

13 Jahre für die Vereins Kultur in Erlangen – Ein Abschied und ein Dankeschön. Nach über einem Jahrzehnt gebe ich die Geschäftsführung des Stadtverbands ab.

Liebe Mitglieder in den Erlanger Kulturvereinen, liebe Leserinnen und Leser,

wenn man im Kalender zurückblättert bis zum Juli 2012, landet man in einer anderen Zeit. Damals habe ich meine Arbeit als Geschäftsführer des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine aufgenommen. Was als neue Aufgabe begann, wurde schnell zu einer Herzensangelegenheit, die mich über 13 Jahre begleiten sollte. Nun, am Anfang des Jahres 2026, ist es für mich an der Zeit, dieses Kapitel zu schließen und den Staffelstab weiterzureichen.

Ein Blick zurück

In den vergangenen 13 Jahren durfte ich hautnah miterleben, wie unglaublich vielfältig, bunt und lebendig die Erlanger Vereinslandschaft ist. Ich habe Vereinsgründungen begleitet, habe Netzwerke geknüpft und gepflegt. Gemeinsam haben wir Veranstaltungen auf die Beine gestellt, die unsere Stadt bereichert haben. Es gab so einige Erlanger Frühlinge, bei denen ich ins Schwitzen geraten bin, weil zu wenig Bänke bestellt worden sind, die Musik für einen Bühnenauftritt gefehlt hat oder ich Kabel aus meinen Altstadtvereinsbeständen holen musste. Aber irgendwie haben wir es mit vereinten Kräften immer geschafft. Wir haben beim Fischessen gefeiert, auch mal ein Tränchen verdrückt, als sich ein Verein über seine Auflösung informiert hat. Weit über hundert Sitzungen und Besprechungen mit der Vorstandsschaft des Stadtverbands haben für ein tolles Miteinander gesorgt.

Danke für das Vertrauen

Mein Dank gilt den Vorständen und Mitgliedern unserer Vereine. Danke für die unzähligen Gespräche, für Eure Geduld, für die konstruktive Kritik und das vertrauensvolle Miteinander. Ich habe mich gefreut, Euch in Eurem ehrenamtlichen Engagement unterstützen zu dürfen. Ich übergebe eine Geschäftsstelle, die jetzt in den KUBIC umzieht und neue Wege beschreitet. Aber ich bin sicher, dass der Stadtverband auch in Zukunft gut aufgestellt ist und eine starke Stimme für die Erlanger Kultur bleiben wird.

Der Vorhang fällt – Wir sehen uns in Erlangen!
Herzlichst Euer Siggi Meiner

Bewerbung für Ehrenamtspreise

Das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen vergibt wieder drei Ehrenamtspreise an Vereine und Initiativen. In den Kategorien langjähriges Engagement, Alltagsheldinnen und -helden sowie junge Ideen/junges Engagement können sich bis zum 28. Februar 2026 Erlanger Vereine und ehrenamtliche Initiativen >>>



Siegfried Meiner

Heringssessen zum Aschermittwoch

**18. Februar, 11:30 Uhr, Kultursaal,
Luitpoldstraße 45, Erlangen**

Die Mitglieder in den Erlanger Kulturvereinen sind herzlich eingeladen.

Bitte in der Geschäftsstelle bis 9. Februar anmelden unter Angabe der Teilnehmerzahl.
geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Fortsetzung von Seite 1 „Ehrenamtspreise“

>> bewerben. Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular sind zu finden unter: <https://engagiert-in-erlangen.de/aktuelles/jetzt-fuer-ehrenamtspreise-bewerben>

Die Preise im Wert von jeweils 500€ werden von der Sparkasse finanziert. Zudem wird von den Preisträger*innen ein kleiner Imagefilm gedreht. Die Kür der Gewinner*innen findet voraussichtlich am 18. Dezember 2026 im Rahmen der jährlichen Ehrenamtsveranstaltung im Markgrafentheater statt.

Bewerben können sich Vereine und Initiativen, die in den letzten 10 Jahren keine Preisträger*innen waren. Schnell bewerben – es werden in jeder Kategorie nur 10 Organisationen nominiert!

Walter-Rein-Chor und Chörla!

Der Walter-Rein-Chor hat im Rahmen seiner Weihnachtsfeier 2025 den ersten Auftritt vom neu gegründeten Walter-Rein-Chörla erlebt. Knapp ein Dutzend besonders engagierte Sängerinnen und Sänger hatten sich unter der Leitung von Andrea Kaschel mit Extra-Proben vorbereitet und boten einige anspruchsvolle, mehrstimmige A Capella-Stücke dar. Sie bewiesen eindrucksvoll, dass der WRC aufgeschlossen für Neues ist und sich zeitgemäß weiterentwickelt. Die Chörla-Mitglieder wurden für ihre beeindruckende Leistung mit rauschendem Beifall belohnt.

Das Walter-Rein-Chörla ist ein Spartenchor innerhalb des Vereins mit dem Ziel, anspruchsvolle Chormusik in einem kleinen Ensemble zu bieten. Eine programmatische Festlegung gibt es nicht; für den Anfang sind geistliche und klassische Vokalstücke von der Renaissance bis zur Romantik im Programm. Öffentliche Auftritte sind sowohl zusammen mit dem großen Chor als auch mal „nur“ als Chörla geplant.

Stadtmuseum Erlangen lädt ein Ausstellung „Neu entdeckt: Georg Greve-Lindau“

vom 25. Januar bis 12. April 2026
Martin-Luther-Platz 9, Erlangen

In Erlangen ist sein Name nur noch wenigen ein Begriff, dabei wäre die hiesige Kunstszenre ohne ihn bedeutend ärmer gewesen. Der aus dem niedersächsischen Lindau stammende Künstler lebte und arbeitete von 1906 bis 1910 in Schallershof und Tennenlohe. In zahlreichen farbintensiven Ölgemälden und ausdrucksstarken Radierungen hielt er seine Eindrücke aus dieser Zeit fest. Aus Anlass seines 150. Geburtstages zeigt das Stadtmuseum Erlangen ab dem 25. Januar einen Überblick über das Werk Georg Greve-Lindaus (1876–1963), das stilistisch einen Bogen vom Realismus zum Impressionismus spannt und auch Impulse der expressionistischen Malerei aufnahm.

54. Brucker Faschingszug am 15. Februar, 14 Uhr



Der beliebte Gaudiwurm der Brucker Gaßhenker wird wieder auf seiner gewohnten Zugstrecke durch Bruck führen. Wer selber am Faschingszug teilnehmen möchte, kann sich noch bis Freitag, 6. Februar 2026 anmelden. Alle notwendigen Informationen wie Anmeldeformular, Teilnahmebedingungen und Streckenverlauf findet ihr auf der Gaßhenker-Homepage, The menseite „Faschingszug“.

Wir gratulieren unserem Mitgliedsverein - 50 Jahre Musikverein Büchenbach e.V.



Foto: Melanie Müller

Wenn es in den 1970er Jahren in Büchenbach auf Fronleichnam zuging hatte Hans Batz immer ein „Problem“. Man musste für die Prozession Musiker aus Herzogenaurach bestellen. Für eine stolze Urpfarrei wie St. Xystus kein Zustand auf Dauer! Ende 1976 setzte sich der Kolpingbruder mit Baptist Bauer und Willi Zirkelbach zusammen und schnell wurde der Entschluss gefasst: wir gründen eine Musikkapelle im Kolpingverein.

Der Zuspruch war überwältigend, 52 Kinder meldeten sich sofort. Die musikalische Leitung übernahm Rudolf Hetzler. Er prägte den Verein fast 25 Jahre. Schon im Mai 1977 gab es den ersten Auftritt an Fronleichnam. Finanziert wurde das alles durch unglaubliches Engagement der Eltern, Spenden und zinslose Darlehen. Der Stadtteil erlebte eine Zeit des Aufbruchs. Willi Zirkelbach führte den Verein durch die Gründungsjahre bis 1982. Ihm folgte Georg König. 23 Jahre lang, bis 2005, stand er an der Spitze. Seine Zeit stand für die Einführung fester Traditionen und das stetige Wachstum des Orchesters und es erfolgte auch die Umbenennung von „Kolping Musikverein“ in „Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V.“. 2005 übernahm Hans Nägel. In seiner Amtszeit erfolgten wichtige Schritte der Modernisierung sowie weitere Öffnung für weltliche Auftritte. 2014 übergab er an seinen Bruder Hubert für drei Jahre die Führung. Seit 2017 lenkt Michael Dollmann zusammen mit Regina Körner als Stellvertreterin die Geschicke des Vereins erfolgreich,

mit den besonderen Herausforderungen während der Corona-Pandemie.

Musikalisch hat der Verein eine bewegte Reise hinter sich. Anfangs viel Marschmusik, doch schon früh ging man auch neue Wege. Ab 1986 mit einer Formation für moderne Stimmungsmusik unter Leitung von Michael Burkard, später Udo König über 30 Jahre mit Schlager, Rock und Pop.

Im Hauptorchester modernisierte ab 2001 Michael Burkard zusammen mit Jochen Kuhn den Stil und die erste CD „Reif für live“ wurde aufgenommen.

Seit 2007 steht Clemens Vykydal am Dirigentenpult. Unter seiner Leitung haben sich große Konzerte in der Ladeshalle etabliert. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Basisausbildung des Nachwuchses bei den Anfängern und im Jugendorchester sowie deren Integration in den Klangkörper der Großen. Auch der Generationenmix erfordert es, dass im Symphonischen Blasorchester mehr gespielt wird als nur Marschmusik. Das Repertoire ist vielseitig wie nie. Die Büchenbacher bieten komplexe Arrangements dar, widmen ganze Konzerte Giganten wie John Williams oder legen „Highlights der Filmmusik“ auf. Heute besteht neben dem Hauptorchester mit den „Kleinen Franken“ eine Formation mit etwa 12 Musikern für die musikalische Ausgestaltung von Festen.

Die Jugendarbeit trägt Früchte. Schon 2002 trat die Jugend mit einer eigenen Gruppe beim Weihnachtskonzert auf und heute sind die jungen Leute fester Bestandteil in der Vereinsstruktur: Seit 2025 auch mit der neu gegründeten Bigband.

Jahresprogramm 2026 des Stadtverbands

- 18.02. Aschermittwochs-Heringsessen für die Kulturschaffenden in den Erlanger Kulturvereinen
- 20.03. Jahreshauptversammlung
- 13.06. Kultur-Tagesfahrt mit der Bahn nach Neumarkt
- 01.08. Kultur-Tagesfahrt Pommersfelden mit Besuch des COLLEGIUM MUSICUM-Konzerts
- 17.10. „Erlanger Herbst“ – Kulturvereine auf dem „Platz der Vereine“, dem Neustädter Kirchenplatz
- Okt/Nov Ideenworkshop zur Erstellung des Jahresprogramms 2027
- Dez Vorweihnachtliche Kultur-Tagesfahrt

Offene Tür ein Zentrum für Seelsorge, Beratung und Gespräch. 36 Ehrenamtliche sorgen dafür, dass zu den Öffnungszeiten Menschen ein Ohr finden und einen geschützten Raum, um sich anzuvertrauen.

Geschäftsstelle des Stadtverbands aufgelöst; Einzug in den KuBiC voraussichtlich Anfang März

Die Geschäftsstelle ist aus den Räumen in der Michael-Vogel-Straße 1d ausgezogen. Derzeit werden die Geschäfte vom Vorsitzenden Gerd Worm von zu Hause aus geführt. Er ist telefonisch unter 0176 4550 9115 zu erreichen.

Der Einzug in den Kultur- und Bildungscampus KuBiC, Südliche Stadtmauerstraße 35, ist Anfang März geplant. Dort gibt es kein separates Büro mehr. Die Geschäftsführung wird stundenweise an einem Arbeitsplatz im Co-Working-Space jeweils Dienstag und Donnerstag vor Ort sein. Nach Einzug und Eingewöhnung berichten wir genauer.

Ehrenamtspreise 2025 verliehen

OB Florian Janik und Sparkassenchef Johannes von Hebel zeichneten bei der Ehrenamtsfeier im Dezember im Markgrafentheater Gruppen in drei Kategorien aus.

In Kategorie „Junge Ideen“ durften die Integrationslotsinnen im Malteser Waldkrankenhaus auf die Bühne. Die Ehrenamtlichen unterstützen ausländische Pflegekräfte beim Erlernen der deutschen Sprache, beim Einüben der Fachbegriffe, bei Prüfungsvorbereitungen. Auch die gemeinsame Freizeitgestaltung soll die Lernenden stärken.

„Alltagshelden*innen“ ist die zweite Kategorie. Geehrt wurde die Sicherheitswacht. Angesiedelt bei der Polizei ist sie ein Bindeglied zwischen Bürger*innen und der Polizei. Ehrenamtliche laufen Streife in Wohnsiedlungen, Parks und in Fußgängerzonen. Sie stehen im ständigen Kontakt mit der Polizei. So kann sofort Hilfe oder Unterstützung angefordert werden.

Schon seit 1971 bieten die ehrenamtlich Helfenden der Offenen Tür ihre Unterstützung an. Die Gruppe wurde in der Kategorie „Verein mit langjährigem Engagement“ geehrt. Getragen von der Erzdiözese Bamberg ist die

kurz & bündig

24.02.-19.06.2026, Fotoausstellung „Lebensraum Wald“, von Mitglieder der Erlanger Foto-Amateure, Fenstergalerie am Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1.

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 – 3702
Gebhard.Dechsendorf@t-online.de

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.
Südliche Stadtmauerstraße 35

Telefon 0176 4550 9115

Geschäftszeiten: Di und Do 12 – 15 Uhr
geschaefsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Vorsitzender: Gerd Worm

www.erlanger-kulturvereine.de